



# P- UND W- SEMINARE UND WISSENSCHAFTS- WOCHE

Angebote niederbayerischer  
Museen für Schülerinnen und  
Schüler

Stand Oktober 2023

# Hintergrund

Berufsorientierung und die Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten sind wichtige Elemente des Unterrichts der neugestalteten 11.Klasse im G9 der bayerischen Gymnasien sowie in der ab 2024/25 gültigen neuen Oberstufe. Umsetzung sollen diese Themen im Projektseminar (P-Seminar) sowie in der Wissenschaftswoche und dem wissenschaftspropädeutischen Seminar (W-Seminar) finden. In diesen Formaten werden den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten des schulischen Arbeitens geboten, die über den reinen Fachunterricht hinausgehen. Zudem möchte sich die Institution Schule weiter öffnen und die Kooperation mit externen Partnern noch mehr in den Fokus rücken.

Dem P-Seminar kommt dabei sowohl der Praxisbezug als auch die Kompetenz zur Berufsorientierung zu. Im Schreiben des Kultusministeriums vom 17. Mai 2022 mit Az. V.9-BS5610.0/11/2 heißt es:

*Ausgehend von einer schulischen Projektarbeit mit Bezug zur wissenschaftlichen bzw. beruflichen Praxis (externe Partner) reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihre persönlichen Stärken und Interessen, erhalten Einblicke in verschiedene Berufsfelder und erlernen Grundlagen des Projektmanagements.*

Gleiches gilt, wenn auch in anderem Umfang, für die Wissenschaftswoche, in der zu einem gemeinsamen Rahmenthema unterschiedliche Blickwinkel und Fragestellungen auf das wissenschaftliche Arbeiten vorbereiten sollen.

*Zentrales Ziel der Wissenschaftswoche ist es, das Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten zu wecken und grundlegende wissenschaftliche Arbeitsweisen zu stärken, insbesondere in Vorbereitung auf das Wissenschaftspropädeutische Seminar. (Schreiben des Kultusministeriums vom 2.Juni 2022 mit Az. V-BS5640.0/387/1)*

Nicht immer ist es für Schulen leicht, externe Partner zu finden, die bereit sind, sich auf die Herausforderung der Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern einzulassen, ihnen die nötige Freiheit zu geben und ihnen gleichzeitig Fachwissen und Praxiserfahrung zu vermitteln. Es gibt wohl wenige Institutionen, die hierfür die Voraussetzungen in so idealer Weise erfüllen wie ein Museum.

Museen eröffnen neue Erlebens- und Erfahrungsräume, erweitern den Horizont, liefern neue Denkansätze und fördern den Perspektivwechsel. Und, Museen sind längst nicht mehr „nur“ Orte der historischen Wissensvermittlung. Aktuelle Bezüge zu gesellschaftlich, politisch und ökologisch relevanten Themen lassen sich bei fast jedem außerschulischen Lernort herstellen – sei es in einer Gedenkstätte, einem Heimat- oder Stadtmuseum, einem Kunstmuseum, einer Umweltstation, einem Science Center oder einem Freilichtmuseum.

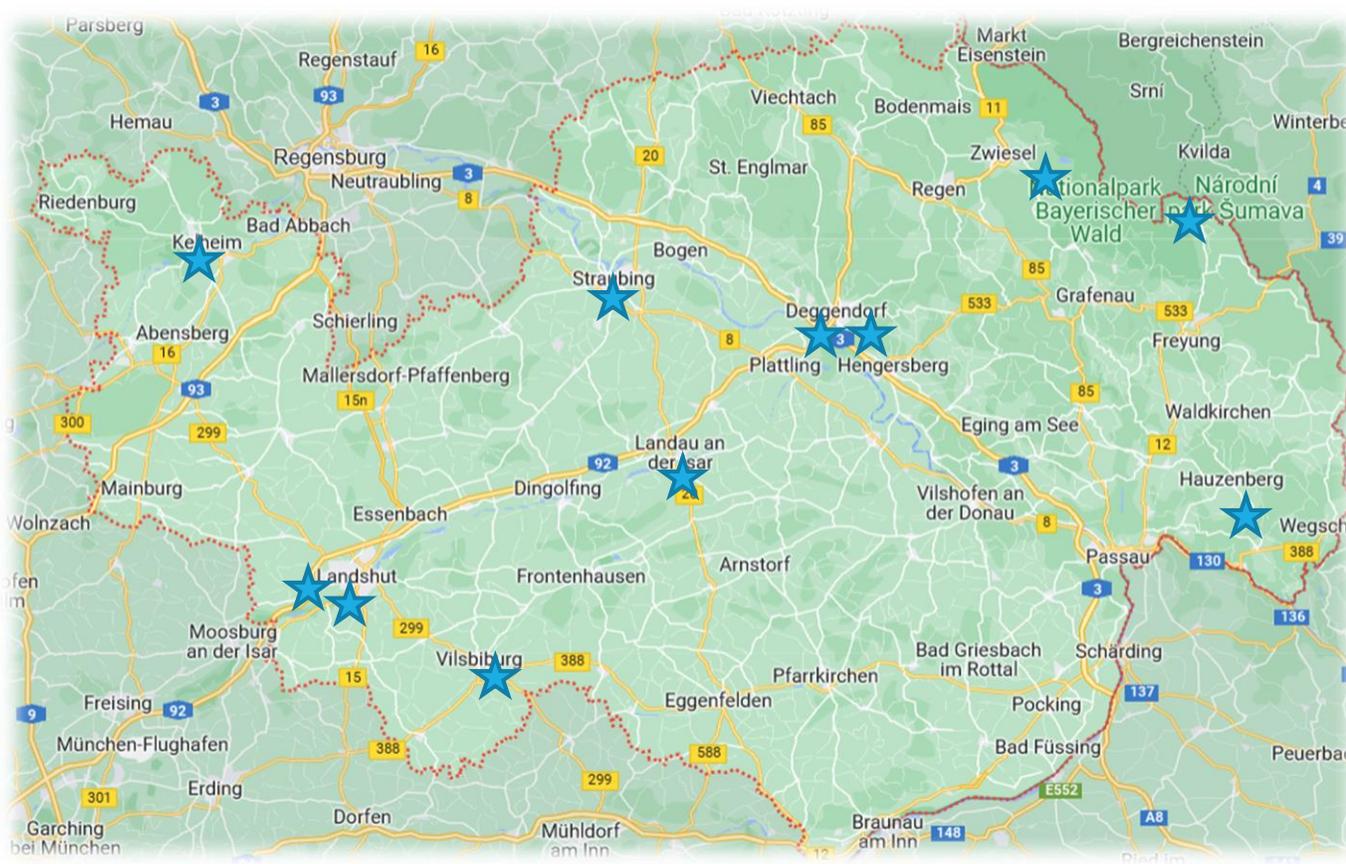
Zugleich bieten außerschulische Lernorte eine erprobte Infrastruktur für Projekte aller Art und sind auch hervorragende Orte, um Projektprodukte zu präsentieren. Unterstützung finden die Schülerinnen und Schüler bei den fachwissenschaftlich kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Institutionen vor Ort, die über viel Erfahrung und Wissen verfügen.

Schule und Museum sind aus diesen und zahlreichen weiteren Gründen geradezu perfekte Partner für eine Kooperation bei P- und W-Seminaren und der Wissenschaftswoche.

Der Förderung der Zusammenarbeit von niederbayerischen außerschulischen Lernorten und Schulen soll diese Handreichung dienen, die im Rahmen der Web-App [musbi.de](https://www.musbi.de) des Bezirks Niederbayern entstanden ist. Dazu haben unterschiedlichste Museen aus verschiedenen Regionen des Regierungsbezirks ihre Projektthemen und Ideen zusammengetragen. Unser Ziel ist es, dass diese Handreichung jedes Jahr aktualisiert und noch erweitert werden kann.

Formuliert wurden lediglich grob umrissene Ideen und bewusst wurde auf das Erstellen vollständiger Seminar-Konzepte verzichtet. Auf diese Weise haben Schülerinnen und Schüler und die betreuenden Lehrkräfte noch Freiräume bei der Konkretisierung der Projekte.

Falls Sie Interesse an der Zusammenarbeit mit einem Museum haben, so sollten Sie sich rechtzeitig vor der schulinternen Ausschreibung des Seminars mit dem für das Angebot zuständigen Museumsmitarbeiter in Verbindung setzen, um die Details und die weitere Organisation auszuarbeiten.



Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine kreative Projektphase und würden uns freuen, wenn Ihnen unsere Handreichung dabei gute Dienste leisten kann und Inspiration bietet!

Gerne können Sie auch von Ihren Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten berichten. Wir freuen uns auf den Austausch!

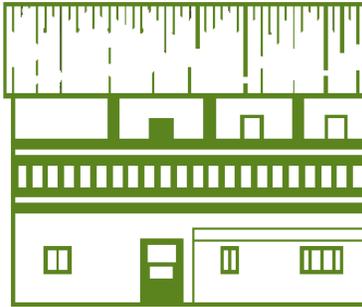
Kontakt und Ansprechpartnerin:  
Marion Seidl (OStRin, teilabgeordnete Lehrkraft)  
[niederbayern@musbi.de](mailto:niederbayern@musbi.de)



BEZIRK  
NIEDERBAYERN

MB-Dienststelle Niederbayern

**MUSbi**  
MUSEUMbildet



## *Museum Altdorf*

### Themenschwerpunkte:

- Archäologie des Altdorfer Gemeindegebiets und der näheren Umgebung

### Projektideen:

- Untersuchung und Auswertung eines Schlachtfeldes aus dem Jahr 1809 in der Nähe von Pfettrach. Dabei geht es um die Lokalisierung und Kartierung von Musketenkugeln vor Ort sowie die Auswertung dieser Daten im Hinblick auf das Gefechtsgeschehen.
- Erforschung des historischen Museumsgebäudes (Wohnstallhaus aus dem Jahr 1550), v.a. wirtschaftliche Fragen zur Kultivierung des „Baierweins“ im 16. Jh.

### Kontakt:

Museum Altdorf  
Bernhard Zirngibl

Weinbergstr. 1  
84032 Altdorf  
Telefon:  
0871/9769000

### Mail:

[museum@markt-altdorf.de](mailto:museum@markt-altdorf.de)



# Stadtmuseum Deggendorf

## Themenschwerpunkte:

- Stadtgeschichte seit der ersten Besiedlung
- „Die Stadt – der Fluss – die Menschen“

## Projektideen:

### ○ *Biographien erforschen*

Hier werden die unterschiedlichsten Themen der Stadtgeschichte unter einem biographischen Zugriff behandelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem 19. und 20. Jahrhundert. Eine Verknüpfung zwischen biographischen Materialien und thematisch übergeordneten Kontexten ist möglich. Dazu können archivalische Dokumente (Postkarten, Fotos, Urkunden etc.) sowie museale Objekte (Gemälde, Textilien etc.) herangezogen werden.

### ○ *Sport in Deggendorf in historischer Perspektive*

Historische Betrachtung ausgewählter Sportvereine in Deggendorf, zum Beispiel dem 1922 gegründeten Radfahrerverein Natternberg, dem 1924 ins Leben gerufenen Ringerverein oder dem Deggendorfer Ruderverein. Letztgenannter ist einer der ältesten Rudervereine Bayerns; er wurde 1876 gegründet. An konkreten biographischen Beispielen lassen sich auch die Themenbereiche „Frauensport“ oder „Versehrtensport“ in Deggendorf bearbeiten. Verschiedenste Quellengattungen stehen zur Verfügung..

## Kontakt:

Stadtmuseum Deggendorf  
Patricia Lippert

Östlicher Stadtgraben 28  
94469 Deggendorf

Telefon:  
0991/2960555

Mail:  
[museen@deggendorf.de](mailto:museen@deggendorf.de)



# Handwerksmuseum Deggendorf

## Themenschwerpunkte:

- Handwerk und Handwerksgeschichte
- z.B. Entwicklung von Druckereien

## Projektideen:

### Arbeiten mit einer historischen Druckpresse, dem Boston Handtiegel

1. Welche Geschichte hat der vorhandene Boston Handtiegel und wie funktioniert er?
2. Wie ist die Geschichte bzw. die Entwicklung des Boston Handtiegels generell?
3. Welche Bedeutung hat die immer einfacher und schnellere Vervielfältigung von Druckerzeugnissen in der Politik- und Mediengeschichte?
4. **Praxisteil:** Restaurierung des Boston Handtiegels in Zusammenarbeit mit und unter Anleitung des Handwerksmuseums
5. Dokumentation und öffentliche Präsentation des restaurierten Boston Handtiegels und der erarbeiteten Ergebnisse

## Kontakt:

Handwerksmuseum Deggendorf  
Greta Butuci, Patricia Lippert

Maria-Ward-Platz 1  
94469 Deggendorf

Telefon:  
0991/2960555

Mail:  
[museen@deggendorf.de](mailto:museen@deggendorf.de)



# Glasmuseum Frauenau – Staatliches Museum zur Geschichte der Glaskultur

## Themenschwerpunkte:

- Kulturgeschichte des Glases
- Manuelle Glasherstellung
- Arbeiten und Leben mit Glas
- Moderne Glaskunst

## Kontakt:

Glasmuseum Frauenau  
Barbara Stadler

Am Museumspark 1  
94258 Frauenau  
Telefon:  
09926/941020

## Mail:

[post@glasmuseum-frauenau.de](mailto:post@glasmuseum-frauenau.de)



# Archäologisches Museum der Stadt Kelheim

## Themenschwerpunkte:

- Vor- und Frühgeschichte Bayerns: Jäger u. Sammler der Eiszeit, Ackerbauern der Jungsteinzeit, Handel und Bestattungen in der Bronzezeit, Gräberfeld der Urnenfelderzeit, Eisenzeit mit nachgestelltem Grabhügel und Funden aus dem spätkeltischen Oppidum
- Römer am Übergang vom Obergermanisch-Rätischen zum Donaulimes sowie Früh- und Hochmittelalter mit bajuwarischen Gräbern, Christianisierung und dem locus Cheleheim
- Stadtgeschichte Kelheims: Wittelsbacher Burg, Aufgaben und Pflichten der Bürger, Handel und Verkehr, Verteidigung, Handwerk und Fischfang, Kelheimer Naturstein, das Jurahaus, Wohnen und Essen am Ende des Mittelalters/Anfang der frühen Neuzeit, die Fresken aus der Felsenkirche

## Kontakt:

Archäologisches Museum der  
Stadt Kelheim  
Dr. Bernd Sorcan

Ledergasse 11  
93309 Kelheim  
Telefon:  
09441/10409  
09441/10492

Mail: [info@archaeologisches-  
museum-kelheim.de](mailto:info@archaeologisches-museum-kelheim.de)



# Kastenhof Landau – Museum für Steinzeit und Gegenwart

## Themenschwerpunkte:

- Archäologie
- Nachhaltigkeit
- Frühe Landwirtschaft

## Projektideen:

- Entwicklung eines Escape Game zur Ausstellung als Vermittlungsprogramm evtl. in Zusammenarbeit mit Jugendlichen des Jugendtreffs
- „Forscherrucksack“: Erarbeitung einer Museumsrally 2.0
- Museum „to go“ Steinzeit: 1-2 Kisten mit Materialien und einer kurzen Handreichung zum Ausleihen für Lehrer; alle Gegenstände, die selbst herzustellen sind, selbst herstellen: z.B. Töpfern, Nähen, Flechten, Leder bearbeiten usw.

## Kontakt:

Kastenhof Landau  
Anja Hobmaier

Oberer Stadtplatz 20  
94405 Landau/Isar  
Telefon:  
09951/941151

## Mail:

[steinzeit-museum@landau-isar.de](mailto:steinzeit-museum@landau-isar.de)



# Museen der Stadt Landshut

## Themenschwerpunkte:

- Geschichte/Archäologie
- Geschichte/Kunst/Erinnerungskultur/Denkmal/Skulptur
- Geschichte/Mittelalter/Architektur/Stadtgeschichte
- Generationenübergreifender Austausch über Gestern und Heute
- Kunst/Videoarbeiten

## Projektideen:

- Audio-Guides und Apps für Ausstellungen, um Objekte, Zeitzeugenberichte, Briefe, weitere Textquellen sowie Bilder und Kartenmaterial virtuell und hörbar nachvollziehbar darstellen zu können.
- Erarbeitung von Schülerführungen für Schüler

## Kontakt:

Museen der Stadt Landshut  
Dr. Doris Danzer

Altstadt 300  
84028 Landshut

Telefon:  
0871/9223890

Mail: [museen@landshut.de](mailto:museen@landshut.de)



# Freilichtmuseum Finsterau

## Themenschwerpunkte

- Kulturgeschichte des Bayerischen Waldes:
  - Ländliches Siedlungswesen
  - Alltagsleben
  - Handwerk
  - Traditionen
  - Landwirtschaft
- Arbeitsweisen im Museum:
  - Vermittlungsarbeit und Museumspädagogik
  - Veranstaltungsorganisation

## Kontakt:

Freilichtmuseum Finsterau  
Julia Herzig

Museumsstr. 51  
94151 Mauth  
Telefon:  
08557/96060

## Mail:

[finsterau@freilichtmuseum.de](mailto:finsterau@freilichtmuseum.de)



# NAWAREUM

## Themenschwerpunkte:

- Nachhaltigkeit
- Erneuerbare Energie
- Natur
- Klimawandel
- Ernährung

## Projektideen:

- Führungskonzept für Gleichaltrige, gerne mehrsprachig
- Entwicklung eines Media-Guide
- Erstellen eines Erklärfilms zu verschiedenen Themen
- Ausstellungshefte, Materialien von Schülern für Schüler
- Geschichte und Politik des Begriffs Klimawandel / Herausforderungen für die Politik
- MINT-Berufe im Fokus

## Kontakt:

NAWAREUM  
Annette Hartmann

Schulstr. 23a  
94315 Straubing  
Telefon:  
09421/300510

## Mail:

[paedagogik@nawareum.de](mailto:paedagogik@nawareum.de)



© Herbert Stolz



# Haus am Strom-Natur und Technik im Donautal

## Themenschwerpunkte:

- Natur und Technik im Donautal: Natur/Biodiversität, Wasser, Energie

## Projektideen:

- ***Raritäten, Kräuter und Genuss – ein didaktisches Konzept für den Donaugarten***

Der Donaugarten der Umweltstation zeigt botanische Raritäten des Donautals, beherbergt einen Naschgarten und ökologisch bedeutsame Elemente wie ein Wildbienenhotel, eine Steinmauer für Eidechsen uvm. Die Schüler erstellen dazu didaktisches Material für verschiedene Altersstufen.

- ***Erklärvideos – von jungen Menschen für junge Menschen***

„Warum gibt es Schutzgebiete?“, „Warum brauchen wir Natur?“ oder „Wohin verschwinden Lebensräume und „Wie können wieder welche entstehen?“. Dies wird fachlich ergründet und die Erkenntnisse werden in einem youtube-Video dargestellt.

## Kontakt:

Haus am Strom  
Ralf Braun-Reichert

Am Kraftwerk 4  
94107 Untergriesbach  
Telefon:  
08591/4629960

Mail: [info@hausamstrom.de](mailto:info@hausamstrom.de)



# Heimatmuseum Vilsbiburg – Kröninger Hafnermuseum

## Themenschwerpunkte:

- Ortsgeschichte Vilsbiburgs und der Region
- Kröninger Hafnerei (Geschichte und Produkte der regionalen Hafner, Dokumentation des Handels mit Kröninger Keramik)
- Ziegelpatscher und Ziegelbrenner im Vilsbiburger Land
- Handwerk und Gewerbe
- Historisches Spitalensemble mit spätgotischer Spitalkirche

## Kontakt:

Heimatmuseum Vilsbiburg –  
Kröninger Hafnermuseum  
Dr. Matthias Witzleb

Stadtplatz 39-40  
84137 Vilsbiburg  
Telefon:  
08741/3821; 08741/305170

Mail: [info@museum-vilsbiburg.de](mailto:info@museum-vilsbiburg.de)





**MUSbi**  
MUSEUMbildet

4 Bezirke ✦ 104 Museen ✦ 369 Programme ✦ 51 Themenführungen

WebApp für qualitativ wertvolle Museumspädagogik